

Triffsch...?

Hintergrund

Littering in den Gemeinden im Zürcher Oberland

Was ist Littering?

Als Littering bezeichnet man achtloses Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum und in der freien Natur (Quelle: J.Heeb, seecon und Universität Basel). Damit lässt sich Littering abgrenzen von der illegalen Entsorgung oder gar vom Vandalismus.

Was wird gelittert?

Eine Littering-Studie der Universität Basel zeigt, dass 30% des Abfalls auf der Strasse landen, obwohl in der Regel genügend freie Kübelkapazitäten vorhanden sind. Der überwiegende Teil des gelitterten Abfalls stammt aus der fliegenden Verpflegung, also Einwegverpackungen oder Getränkebinden.

Littering im KEZO-Gebiet: Wo drückt der Schuh?

Im Gebiet der Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) haben 26 der 39 Verbandsgemeinden in einer Befragung angegeben, dass sie ein Problem mit dem Littering haben. Dies betrifft vor allem Durchgangszonen; auf Plätzen und Strassenabschnitten bleiben am Wochenende und abends mehr Flaschen, Büchsen und Einwegverpackungen liegen als über den Mittag.

Triffsch...?

Seite 2

Was kostet Littering?

In den Gemeinden Bubikon, Illnau-Effretikon, Kyburg, Maur und Rüti werden jährlich total 44 Tonnen Abfälle gelittert. Dies entspricht 0.25% der Siedlungsabfallmenge. Gleichzeitig machen die Litteringkosten jedoch rund 9% der Entsorgungskosten aller Siedlungsabfälle aus.

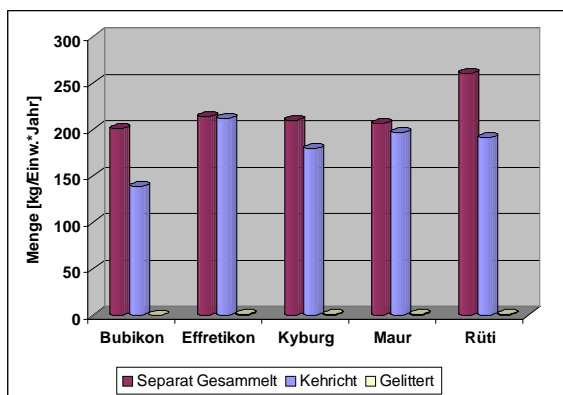


Abbildung 1: Abfallmengen pro Einwohner

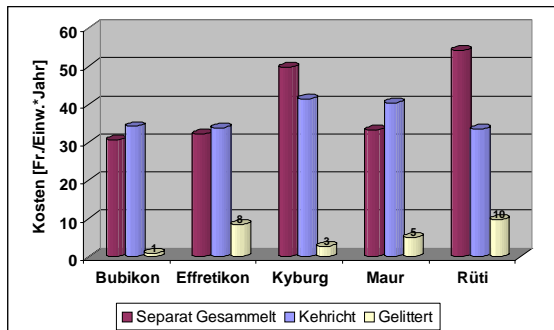


Abbildung 2: Jährliche Kosten pro Einwohner für Kehricht, separat gesammelte Abfälle und Litteringabfälle.

1 t Recycling kostet Fr. 150.- .. 237.-

1 t Kehricht kostet Fr. 159.- .. 247.-

1 t Litteringabfall kostet Fr. 3'300.- .. 11'000.-